

Zeichen unserer Kulturlandschaft

Zeichen unserer Kulturlandschaft

LEADER-Kooperationsprojekt zur Aufnahme von Klein- und Flurdenkmälern in eine niederösterreichweite Datenbank sowie zur Steigerung von Identität und Regionsbewusstsein.

Kleindenkmäler, im Volksmund oft als "Marterl" bezeichnet, sind ein Teil unserer Landschaft, ein Teil unserer Kultur und Identität.

Sie sind faszinierend vielfältig in ihrer Ausführung, können in einem Motiv regionale Nuancen aufweisen und sind kunsthistorische Zeugnisse ihrer Zeit. Ihre Bandbreite reicht vom gotischen Tabernakelfeiler über hochbarocke Figurengruppen bis zu Bildbäumen oder modernen Plastiken.

Ihre Aufstellung spiegelt die Geschichte des Landes und der Region wider – wie etwa Pestsäulen, Schweden- oder Raaber Kreuze. Sie haben ihre Wurzeln in der Region, im Glauben und in den Schicksalen der Bevölkerung. So stehen sie als Dankesgabe oder Mahnmal für Ereignisse, als Schutz und als Stationen und Wegweiser für Prozessionen und Wallfahrten. Sie sind aber auch genauso Zeichen des künstlerischen Schaffens einer Region, von barocker Steinmetzkunst bis zu modernen Skulpturen zeitgenössischer Künstler.

Im Lauf der Zeit wurden sie zu wichtigen Bestandteilen des regionalen Lebens, und oft ranken sich Sagen und Geschichten um die Marterln.



Das Interesse an Kleindenkmälern manifestierte sich bisher an punktuellen Erfassungen, Auflistungen in Heimatbüchern und Dokumentationen von Kleindenkmalforschern, wobei eine Vergleichbarkeit durch die individuelle Form der Publikationen und die kleinräumige Aufnahme in einer grenzüberschreitenden Sicht nicht gegeben war.

Daher ist der Wunsch nach einer einheitlichen, gemeinsamen Darstellung und Präsentation der Kleindenkmäler gewachsen.

**Kamptal - Wagram
Waldviertler Wohlviertel
Weinviertel - Donauraum
Weinviertel Manhartsberg
Weinviertel Ost**

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



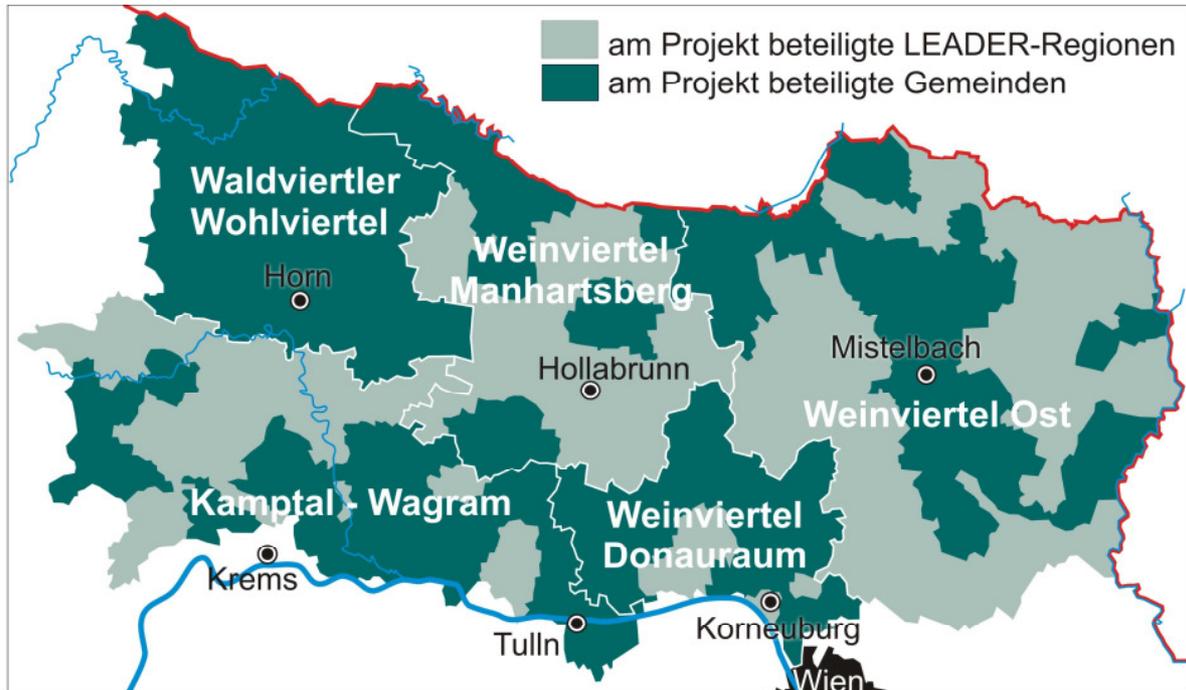
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at

Zeichen unserer Kulturlandschaft

Im Projekt "Zeichen unserer Kulturlandschaft" werden nun in 5 LEADER-Regionen in 76 Gemeinden die Klein- und Flurdenkmäler durch ProjektmitarbeiterInnen der einzelnen Gemeinden erfasst und in einer speziell für diese Zwecke entwickelten Klein- und Flurdenkmaldatenbank in einheitlicher Form eingegeben.



Projektgebiet; Auflistung der Gemeinden: siehe unten

Generell zielt das Projekt in zwei Richtungen:

Erhebung und Eingabe der Klein- und Flurdenkmäler im Projektgebiet

76 Gemeinden in den 5 LEADER-Regionen Kamptal-Wagram, Waldviertler Wohlviertel, Weinviertel - Donauraum, Weinviertel Manhartsberg und Weinviertel Ost geben im Projektzeitraum rund 4.500 Kleindenkmäler ein.

Steigerung von Identität und Regionsbewusstsein

Bewusstseinsbildende Maßnahmen wie thematische Vorträge, Kurse, "Marterlwanderungen" Schulprojekte etc. steigern neben der Beschäftigung mit Kleindenkmälern der eigenen Gemeinde/Region durch die Eingabe in die Datenbank das Bewusstsein, mit diesen Kleindenkmälern "etwas Besonderes", Regions-/Gemeinde-/Familienspezifisches zu besitzen.

Diese Veranstaltungen werden im projekteigenen Marterl-Blog/Homepage beworben und dokumentiert.

Kamptal - Wagram
Waldviertler Wohlviertel
Weinviertel - Donauraum
Weinviertel Manhartsberg
Weinviertel Ost

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



Zeichen unserer Kulturlandschaft

Vorteile und Ziele

Durch das Projekt "Zeichen unserer Kulturlandschaft" kann in folgenden Punkten eine positive und nachhaltige Wirkung für die Gemeinden/Regionen erzielt werden:

- Kleindenkmäler sowie weitere prominente Punkte der Gemeinde/Region sind für eine nachhaltige Nutzung leicht verfügbar (touristische Nutzung, wie etwa Themenwege, Broschüren, geführte Wanderungen etc., denkmalschützerische Maßnahmen, Basis für wissenschaftliche Arbeiten).
- Integrierung verschiedener Bevölkerungsanteile im Projekt durch die vielfältigen Anforderungen (historische Recherche, Aufnahme im Gelände, digitale Eingabe und digitale Fotografie).
- Findung/Stärkung der Identität durch die Auseinandersetzung mit den Kleindenkmälern und ihrem komplexen Hintergrund.
- Aufwertung der Gemeinden/Regionen durch die (digitale) Aufarbeitung eines Themenkomplexes und dessen Publikation.
- Steigerung des Bekanntheitsgrades der Gemeinden/Regionen durch Internetpräsenz im Projekt und Projektfolder.
- Steigerung der Wertschätzung der BewohnerInnen für ihre Gemeinde/Region durch das Aufzeigen der vielen „besonderen“ Punkte der Gemeinde.
- Damit verbunden eine Steigerung des Regionsbewusstseins.
- Schaffung einer Basis für weitere wissenschaftliche Forschungen und Publikationen (die sich wiederum positiv auf die o.g. Punkte auswirken).
- Schaffung einer Basis für touristische Nachnutzung wie etwa die Erstellung von Themenwegen etc.

Arbeitsablauf – vom Flurdenkmal zum veröffentlichten Datensatz im Internet

Hier sei der Ablauf der Arbeiten in geraffter Form vorgestellt:

1. Bei den Einschulungen im Rahmen des Projekts wird den von den Gemeinden nominierten BearbeiterInnen fachliches Wissen über Kleindenkmäler und technisch-praktisches Know-how zur Nutzung der Datenbank vermittelt. Im Anschluss daran erhalten sie ihre persönliche Zugangsberechtigung zur Datenbank auf der Arbeitsebene.
2. Die BearbeiterInnen nehmen nun auf Basis des Erhebungsbogens die Kleindenkmäler der Gemeinde auf (hier bilden eventuell vorhandene Aufnahmen wie Bücher über Kleindenkmäler eine hilfreiche Basis und müssen nur ergänzt werden) und geben sie in die Datenbank ein. Zugleich werden Fotos von den „Marterln“ nach den benötigten Vorgaben erstellt.
3. Nach Abschluss dieser Arbeiten wird die Fertigstellung der Administratorin der Datenbank bekanntgegeben. Diese informiert die/den für die Gemeinde zuständige/n RedakteurIn, die/der geschult wurde und einschlägiges Fachwissen sowie regionale Kenntnisse besitzt.

Kamptal - Wagram
Waldviertler Wohlviertel
Weinviertel - Donauraum
Weinviertel Manhartsberg
Weinviertel Ost

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





Zeichen unserer Kulturlandschaft

In Rücksprache mit der/dem BearbeiterIn und unter Einbeziehung des Fotomaterials werden die Datensätze auf ihre fachliche Richtigkeit, Zuordnung zu den Kategorien etc. kontrolliert und Ergänzungen und Korrekturen auf Anregung des/der RedakteurIn durchgeführt.

Zu diesem Zeitpunkt wird auch die Erstellung des Umschlags und Vor- und Nachspann vom/von der jeweiligen von der LEADER-Region beauftragten GrafikerIn in Angriff genommen, um parallel zur Internetpräsenz der Kleindenkmäler auch eine Druckvorlage in Pdf-Form fertig zu stellen.

Für jede Gemeinde ist die Erstellung einer Druckvorlage für eine Broschüre "Kleindenkmäler der Gemeinde xy" geplant, die der jeweiligen Gemeinde zur Verfügung gestellt wird.

4. Sind diese Arbeiten abgeschlossen, und die Fotos in einer adäquaten Form/Größe für eine Publikation im Internet und in der gemeindeeigenen Broschüre vorhanden, erstellt die Administratorin der Datenbank einen ersten Andruck der Datensätze (in der Form, wie sie in der Broschüre aufscheinen werden) und schickt diese an den/die BearbeiterIn zur Endkontrolle. Nach Durchführung allfälliger Korrekturen/Ergänzungen wird eine Druckvorlage (in Pdf-Form) erstellt, die der/die GrafikerIn mit Umschlag und Vor- und Nachspann zusammenführt.

Zugleich wählt die Gemeinde gemeinsam mit der betreffenden LEADER-Region einen Freischaltungstermin aus und klärt die Form dieser Präsentation der Kleindenkmäler in der Öffentlichkeit ab.

5. Freischaltung – die Kleindenkmäler sind über die Homepage öffentlich zugänglich und es erfolgt die Übergabe/Präsentation der Druckvorlage der Broschüre „Kleindenkmäler der Gemeinde xy“ an die jeweilige Gemeinde.

Parallel dazu wird in der Startphase eine **Projekthomepage** erstellt, die die Präsentation der in der Datenbank eingegebenen Kleindenkmäler ermöglicht. An diese Homepage ist eine Kommunikationsplattform in Form eines Blogs gekoppelt, auf der projektinterne Veranstaltungen angekündigt bzw. dokumentiert werden können.

Im 2. Drittel des Projekts wird ein **Projektfolder** erstellt, der die Datenbank und damit Gemeinden und Regionen nach außen bewerben wird.

Während des Projektverlaufs werden die BearbeiterInnen durch sogenannte **Projekt-Newsletter** informiert, über die Geschäftsführung der LEADER-Regionen und regionale Projektbetreuungen werden diese Informationen an Gemeinden und Medien weitergegeben.

Zusätzlich werden in jeder LEADER-Region im Projektzeitraum unterschiedliche **bewusstseinsbildende Maßnahmen** gesetzt, u.a. etwa Kooperationen wie der Kurs "Ausbildung zum/zur Flurdenkmalkundigen".

Kamptal - Wagram
Waldviertler Wohlviertel
Weinviertel - Donauraum
Weinviertel Manhartsberg
Weinviertel Ost

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at

Zeichen unserer Kulturlandschaft

Projektzeitraum:

Mai 2011 - Juni 2013

Am Projekt beteiligte LEADER-Regionen:

Leadpartner des Projekts:

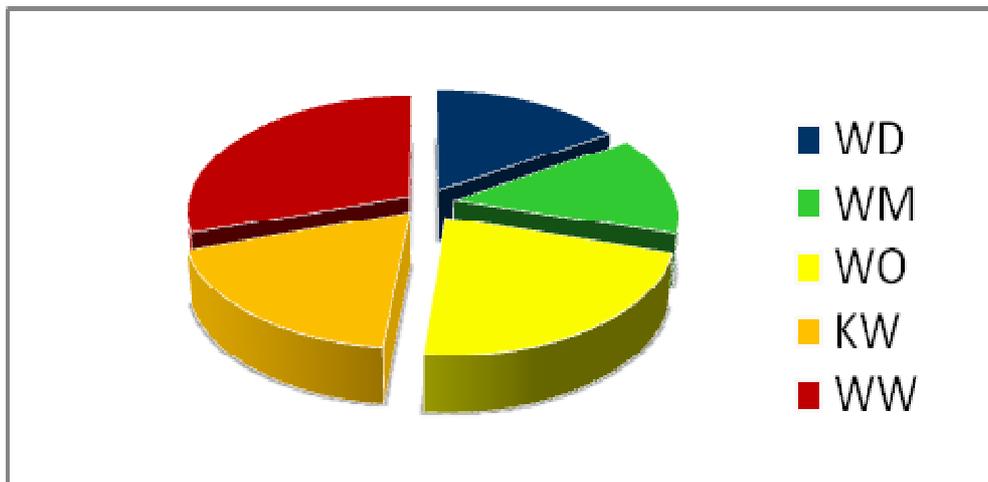
Leaderregion Weinviertel - Donauraum
GF DI Günther Laister
Bankmannring 17
A-2100 Korneuburg

Verein Leaderregion Kamptal - Wagram
GF Danja Mlinaritsch
Rathausstraße 2/18
A-3550 Langenlois

Leaderregion Manhartsberg
GF Mag. Renate Mihle
Ausstellungsstraße 6
A-2020 Hollabrunn

Verein Waldviertler Wohlviertel
GF Ing. Roland Deyssig
Hauptplatz 1
A-2095 Drosendorf

Leaderregion Weinviertel Ost
GF DI Johannes Wolf
Hauptstraße 31
A-2225 Zistersdorf



Prozentuelle Beteiligung am Projekt: Weinviertel Donauraum (WD): 15,82%, Weinviertel Manhartsberg (WM): 13,78%, Weinviertel Ost (WO): 21,92%, Kamptal-Wagram (KW): 18,41% Waldviertler Wohlviertel (WW): 30,07%

Kamptal - Wagram
Waldviertler Wohlviertel
Weinviertel - Donauraum
Weinviertel Manhartsberg
Weinviertel Ost

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



Zeichen unserer Kulturlandschaft

Am Projekt beteiligte Gemeinden

Weinviertel - Donauraum

Bisamberg
Enzersfeld im Weinviertel
Großmugl
Großrußbach
Hagenbrunn
Harmannsdorf
Hausleiten
Langenzersdorf
Leobendorf
Niederhollabrunn
Russbach
Sierndorf
Spillern

Weinviertel Manhartsberg

Hardegg
Heldenberg
Retz
Retzbach
Seefeld-Kadolz
Wullersdorf
Zellerndorf
Ziersdorf

Kamptal - Wagram

Fels am Wagram
Gedersdorf
Grafenegg
Grafenwörth
Großweikersdorf
Hohenwarth-Mühlbach
Kirchberg am Wagram
Krumau am Kamp
Langenlois
Lengenfeld
Lichtenau im Waldviertel
Rastendorf
Rohrendorf bei Krems
Senftenberg*
Stetteldorf am Wagram
Straß im Straßertale
Tulln an der Donau

Weinviertel Ost

Bad Pirawarth
Dürnkrut
Ebenthal
Gaweinstal
Groß-Schweinbarth
Großharras
Hohenau an der March
Hohenruppersdorf
Jedenspeigen
Laa an der Thaya
Mistelbach*
Palterndorf-Dobermannsdorf
Poysdorf
Staatz
Stronsdorf
Sulz im Weinviertel
Velm-Götzendorf
Wildendürnbach

Waldviertler Wohlviertel

Altenburg
Brunn an der Wild
Burgschleinitz-Kühnring
Drosendorf-Zissersdorf
Eggenburg
Geras
Horn
Irnfritz-Messern
Japons
Langau
Ludweis-Aigen
Meiseldorf
Pernegg
Raabs an der Thaya
Röhrenbach
Rosenburg-Mold
Sigmundsherberg
St. Bernhard-Frauenhofen
Straning-Grafenberg
Weitersfeld

*) *nachträglich eingestiegen*

Kamptal - Wagram

Waldviertler Wohlviertel

Weinviertel - Donauraum

Weinviertel Manhartsberg

Weinviertel Ost

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raumes: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at